

JEDE KERZE IST EIN UNIKAT

Duftender Traum aus Wachs

Isabella Mayr betreibt in Reinhartshausen eine Kunstwerkstatt

„Ich wollte schon immer etwas Handwerkliches machen“, sagt Isabella Mayr. Seit zwei Jahren führt die junge Frau eine Wachs-kunstwerkstatt in Reinhartshausen. Und sie weiß sich inzwischen auch im Geschäft zu behaupten, wie sie versichert. „Man muss eben flexibel und vielseitig sein und bereit sein, mit den Preisen mitzugehen.“

Mit 16 Jahren begann Isabella Mayr eine Wachszieher- und Wachs-bildner-Lehre in Augsburg. „Die dauerte drei Jahre und gliederte sich in den praktischen Teil im Betrieb und den theoretischen Teil in der Berufsschule in München“, erinnert sie sich. Dort hat sie noch „die alten Praktiken“ gelernt, handwerklich, obwohl „heutzutage fast alles maschinell hergestellt wird“.

Für die Meisterprüfung im

Jahr 1999 hat sie sich „alles selbst aneignen müssen“. Für nur zwei Meisteranwärter gibt es eben keine Meisterschule. Isabella Mayr bestand die Prüfungen mit Bravour.

Eine längere Restaurierungstätigkeit bei einem Kirchenmaler in Leipheim folgte. Vor zwei Jahren bot sich plötzlich die Chance, den Traum vom eigenen Betrieb zu verwirklichen: Isabella Mayr erbte von ihrem Onkel ein kleines Häuschen in Reinhartshausen bei Bobingen.

Nichts bereut

Sie nutzte die Chance und eröffnete dort ihre „Werkstätte für Wachs-kunst, Restaurierung und Vergoldung, Illusions- und Fassmalerei“. Bereut hat sie es nicht. „Wenn ich allerdings Miete zahlen müsste, hätte ich diesen

Schritt nicht ohne weiteres wagen können“, gibt sie zu.

Dass auch Wachswaren einem ziemlich stark wechselnden Modetrend unterliegen, wollte die Wachs-bildnermeisterin anfangs „gar nicht so wahr haben“. Ansonsten seien der Phantasie aber keine Grenzen gesetzt. Der Entwurf der Kerzenverzierung nimmt die meiste Zeit in Anspruch. Wenn der aber „einmal steht“, braucht man etwa 20 Minuten für eine Kerze, erzählt sie.

Ihre Kunststücke verkauft sie an Großhändler, betreibt aber auch weiterhin Kirchenrestaurierung und Kirchenmalerei, malt Krippenhintergründe und gestaltet Kerzen für kirchliche Feste oder nach den jeweiligen Vorstellungen der Kunden für Taufen, Hochzeiten, Jubiläen oder Weihnachten. Ihre Werkstatt ist ein duftender Traum aus

Wachs: Wachs-bilder, Jesuskinder, „Fatschen“-Kinder, Kerzen in allen Größen und Formen, Goldwachs-platten, dazu Farben und Silikonformen neben Kirchenrestaurierungsobjekten so weit das Auge reicht. „Wachs ist ein wunderbares Arbeitsmaterial“, schwärmt Isabella Mayr.

Ausstellung

„Man kann es beliebig färben, in die ungewöhnlichsten Formen gießen, parfümieren, modellieren und kunstvoll gestalten“. Zu schade eigentlich zum Anzünden? Isabella Mayr lacht. „Man kann ja eine neue Kerze kaufen“, sagt sie. Eine Auswahl der Kunstwerke von Isabella Mayr ist am dritten Adventsonntag, 14. Dezember im Rahmen einer Ausstellung in Maria Vesperbild zu sehen. wifu